

# HERO MAGAZINE

**Mitarbeiter**  
*emotional begeistern*  
**und Widerstände**  
*nutzen*

Marc Ubben | 46

**DIE AKTIE »ICH«**

Karin Köhler | 28

**KLARE SICHT –  
VOLLE FAHRT VORRAUS**

Yvonne Bartl | 66

**MACHT.  
FÜHRUNG.  
SINN.**

**Cristian Hofmann**

Seite 6





# KLARE SICHT

volle Fahrt voraus

## Stabilität entsteht durch Klarheit

Immer, wenn ich in meinem Leben keinen Plan hatte oder alles irgendwie schwammig war, hatte ich Stress. Stress mit dem Partner, Stress mit den Kindern und ich befand mich gefühlt kurz vor dem »Kollaps«. Mir fehlte der Überblick und alles schien mir durch die Finger zu gleiten. Mich verließ der Mut und die Energie. Mit Willenskraft und großer Anstrengung habe ich dann das Ruder irgendwie immer wieder herumgerissen. Doch es wiederholte sich ständig. So ging es mir auch 2009, als ich mich von meinem damaligen Mann trennte. Irgendwie fühlte ich mich leer und lustlos. Die Antwort darauf sollte ich später erkennen.

## Stabilität beginnt im Inneren

Es gibt Momente im Leben – vor allem als Mutter oder Vater – in denen man das Gefühl hat: Keiner versteht mich und alle nörgeln nur an mir rum. Ich gebe mein Bestes und alles, was ich tue, mache ich im

Grunde genommen nur für die Familie, die Mitarbeiter und die Kunden.

## Verstehst du dich eigentlich selbst?

Nach meiner gescheiterten Ehe stellte ich mir genau diese Frage. Und ich startete in dieser Zeit meine Selbstständigkeit. Ich begann mit dem, was ich gut kann und ohne lange über mich selber nachzudenken, ob es überhaupt zu mir passt. Erst nach sieben Jahren – und vielen Coachings, Seminaren, Büchern und in der Arbeit mit meinen Kunden – kann ich sagen: *Stabilität beginnt immer erst in einem selbst.* Die Klarheit, die man in sich selbst spürt, lässt im Außen die Kraft entfalten.

Je mehr man seine eigenen Antreiber kennt – und seine eigenen Dos & Don'ts – desto leichter wird es, dem Anderen zu sagen, was man braucht und was gar nicht geht.

## Beziehung braucht Absprache

Als damalige Unternehmerfrau habe ich auch ständig an meinem Ex-Mann herum-



genörgelt: „Das Business geht immer vor. Du bist nie da. Ich will auch mehr erreichen.“ Und jetzt, wo ich mit meinem Business eigene Wege gehe, verstehe ich dieses Spiel besser. Der Drahtseilakt Business und Familie ist nicht leicht und braucht immer wieder klare Absprachen. Kurzfristige und auch langfristige. Die kurzfristigen Absprachen laufen oft spontan auf der Türschwelle zum nächsten Termin. Meist fallen aber die langfristigen Absprachen minimalistisch bis zu kurz aus. Elementare Prinzipien und – ja – Regeln werden nicht festgelegt. Dadurch ist der Frust meist vorprogrammiert. Im Nachhinein und mit viel Abstand habe ich verstanden, dass wir uns nie so richtig abgesprochen haben. Wir haben uns nie über unsere gemeinsame Zukunft, unsere Werte und Ziele unterhalten.

## Weißt du, was deine »bessere Hälfte« braucht?

Auf der anderen Seite habe ich mich aber auch nicht gefragt, was mein Ex-Mann überhaupt braucht. Mit meinen Kunden



stelle ich immer wieder fest, dass sie sich zwar über ihren Partner oder ihre Partnerin beschwerten, sie ihn oder sie jedoch noch nie gefragt haben, was sie bzw. er will. Die Gespräche als Paar fallen viel zu kurz aus im Bermudadreieck Familie, Business und Ich.

#### Aussagen wie:

- » Ich mache ja schon alles für die Familie!
- » Es soll uns ja allen besser gehen!
- » Ich würde auch lieber mit meinen Kindern ins Schwimmbad gehen, oder einfach mal nur ein Buch lesen! Aber das geht halt nicht, wer soll sich dann um die Begleichung der ganzen Rechnungen kümmern?

**Die Lösung:** Klare Absprachen, Zukunftsvisionen und ein gemeinsames Lebenskonzept können die Dinge entzerren. Das beiderseitige Verständnis wird erhöht und beugt manchem Streit vor. Mit meiner jetzigen Ehe nehmen wir uns immer wieder freie Zeit raus, wenn wir merken, der Stress und der Streit nimmt zu. Wir finden dann immer Lösungen, wie wir es »kindersitertechisch« und zeitlich hinbekommen. Auch ohne Oma und Opa! Weil wir wissen, danach geht es wieder leichter und vor allem effizienter.

### Wenn die Kinder mitreden wollen

Natürlich ist es auch bei uns nicht immer leicht. Ganz im Gegenteil: Es »knarrt oft mal im Gebälk«. Als dreifache Mutter von einem Kleinkind und zwei Teenagern ist die ganze Brandbreite vertreten und es gilt, die Bedürfnisse aller zu beachten.

Mit Humor und Gelassenheit haben wir vieles gemeistert. Immer wenn die Wellen bei uns mal besonders hoch schlagen, halten wir Krisensitzungen ab. Meine Kinder kennen das schon von Kindesbeinen an und wissen, was los ist, wenn ich wieder mal mit Flipchart, Post-Ist, Smileys und Edding vor ihnen stehe. Diese Sitzungen sind im-

mer sehr bereichernd für alle. Aussprache, Raum für Frust und Anklage – aber auch für Verständnis und Einsicht – holen uns immer wieder aus der Krise.

### Spieglein, Spieglein ...

- Folgende Aussagen kommen von Kunden – und du kennst diese sicher auch:
- » „Ich kann mich gar nicht auf meine Arbeit konzentrieren, weil ständig meine Kinder reingrätschen.“
  - » Gestern bin ich schon wieder zu spät zum Kundentermin gekommen, weil mein Sohn Theater beim Abgeben im Kindergarten, gemacht hat.
  - » Meine Nerven liegen blank. Oft bin ich so erschöpft und ausgelaugt.“

Unsere Kinder sind oft nur Spiegel von uns. Achtsam mit mir selber als Mutter oder Vater – aber auch die Achtsamkeit, was gerade im Umfeld der Kinder los ist – ist wichtig, um sensibel und individuell auf die Bedürfnisse reagieren zu können. Meist braucht es dafür nicht viel Zeit, nur Intuition und Empathie. Und die Fähigkeit, die eignen Macken beiseite stellen zu können. Genau dies gilt es zu schulen.

### Schreib' deine eigene Heldengeschichte

Achtsamkeit ist ein gutes Stichwort. Gerade beim Rennen im Unternehmerhamsterrad hört man oft die eigene Stimme nicht mehr. Lläuft tagein, tagaus von Termin zu Termin, vom Fußballplatz zum Wäscheberg. Und hinterfragt sich selbst dabei kaum.

#### Hast du dich auch schon einmal gefragt:

- » Warum tue ich das alles?
- » Warum ärgere ich mich über die Kunden?
- » Warum komme ich nicht aus den roten Zahlen?

- » Warum bin ich so unzufrieden?
- » Warum tun meine Mitarbeiter nicht, was ich will?

### Kennst du die Antwort darauf?

Ich kannte sie lange nicht und habe »vor mir her gewurschtelt«, wie man so schön im Schwäbischen sagt. Erst nachdem mein eigenes Warum klar war, habe ich in mir Ruhe und einen Antrieb gefunden, um mich zu begeistern. Ich habe angefangen, meine Geschichte neu zu schreiben.

*Einer meiner Kunden kam einmal ausgelaugt, müde und lustlos zu mir. Er glaubte, er brauche nur einfach mehr Struktur, um alles noch effizienter und schneller erledigen zu können. Denn dann könnte er mehr Geld verdienen, mehr Mitarbeiter einstellen und mehr Zeit mit der Familie verbringen. Glaubte er ... Ich habe ihn gefragt, warum er das denn glaube?*

Er hatte leider keine klare Antwort. Außer die Standardaussage: „Weil ich mehr Zeit mit der Familie verbringen möchte.“ Aha, warum schmeißt du dann dein Business nicht hin und gehst einer geregelten Arbeit nach? Dann hättest du doch mehr Zeit für deine Familie. Ja nee, das will er ja auch nicht.

Die Luft war raus. Er hat einfach funktioniert, um das System Familie und Business am Leben zu halten.

Die eigene Vision im Business finden – das Warum definieren – fällt vielen schwer. Ich selber kann davon ein Lied singen. Wir denken oft zu kompliziert. Gehen verkrampt an Dinge heran und geben so der Kreativität keine Chance. Die Lösung liegt in unserer eigenen Vergangenheit. In dem Wissen, das man sich angeeignet hat, sowie den Erfahrungen und Erlebnissen, die einen geprägt haben. Es sind die Heldengeschichten des Alltags die die Kraft der Vision in sich tragen.

Als ich anfing, meine eigene Heldengeschichte umzuschreiben, nahm das ganze

Fahrt auf. Als ich mir erlaubte, Emotionen in mein Business zu geben, entstand eine Vision. Und damit auch Lösungen, wie es aussehen kann.

Ein sehr wichtiger Lernprozess hierzu ist aber auch, dass die Vision Zeit braucht. Ebenso braucht es immer wieder die Möglichkeit, daran arbeiten zu können. Doch die wenigsten schaffen es, das alleine im Alltag einzubauen. Dann gilt es, einen neuen Kurs einzuschlagen und Begleitung von außen zu suchen.

### Egal, wo du anfängst

Es ist dir sicherlich beim Lesen aufgefallen, dass wir uns in drei Kernbereichen bewegt haben:

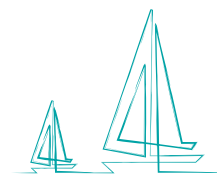
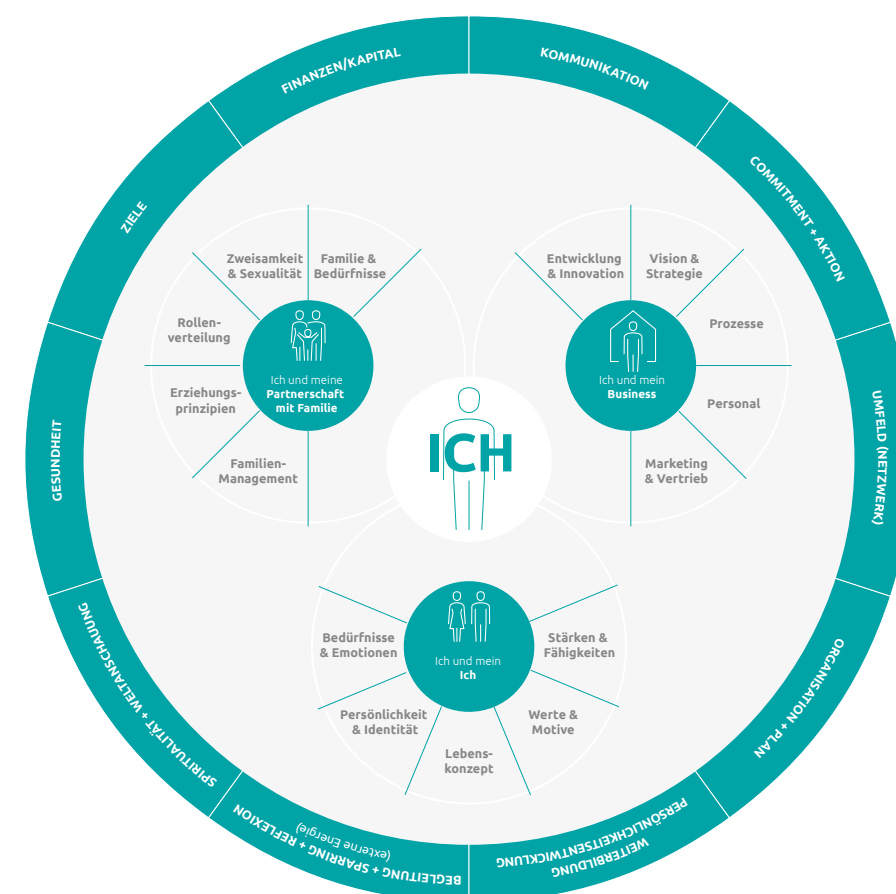
- » ICH und mein Ich
- » ICH und meine Partnerschaft mit Familie
- » ICH und mein Business

Dahinter steht ein Modell – das Sog-Wirkungsgrad-Modell – auf das wir grundsätz-

lich in unserer Arbeit zurückgreifen. Jeder von uns spielt nämlich mehr als eine Rolle in seinem Lebens- und Businesskonzept. Wir sind eine Einheit mit vielen Facetten.

Im Kern geht es um das ICH, nämlich die Unternehmerpersönlichkeit und ihre zentralen Lebensbereiche. Dieses Modell ist deshalb so wertvoll, weil es Grundthemen wie Kommunikation, Organisation, Persönlichkeitsentwicklung usw. miteinbezieht. Ohne diese ist der Kern – das ICH – instabil. So eingebettet kann die Unternehmerpersönlichkeit mit ihren Bereichen stark und stabil stehen und ihre volle Wirkungskraft nach außen zeigen. Als Ergebnis wird die Sogwirkung im sozialen Umfeld erhöht. Und so zieht jeder automatisch an, was er braucht und wonach er sich sehnt. **Mehr Stabilität, Selbstbestimmung und inneren Frieden.**

Egal wo du anfängst, alles steht und fällt mit dir als Person, mit deinem Mindset und deiner Klarheit. »Arbeite« in allen Lebens- und Lernbereichen ... und du wirst dich innerlich und äußerlich stabil fühlen!



## PORTUM

Der BusinessHafen



*UnternehmerFamilien stärken!*

### Über die Autorin

Yvonne Bartl ist Mutter von drei Kindern und selbstständige Unternehmerin mit Portum – Der BusinessHafen. Durch die eigene Erfahrung weiß sie um die Herausforderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Das System ihres Unternehmens ist so aufgebaut, dass jeder jederzeit in dem laufenden Schulungs- und Coaching-Zyklus andocken kann. Dieses ermöglicht, genau an den Leckstellen zu arbeiten, wo das Lebens- und Businessboot es am nötigsten hat. Egal, wie stürmisch der Wind und wie rau die See – sie bietet mit Portum eine sichere Anlaufstelle für Unternehmer/-innen mit Familie.

[www.portum-businesshafen.de](http://www.portum-businesshafen.de)